

Tagesneuigkeiten.

Stuttgart, 18. Juni. S. Maj. die Kaiserin von Rußland, welche morgen Abend hier eintrifft, wird hier nicht viel sichtbar sein, denn wie berichtet wird, hat die Kaiserin ihrem Aufenthalt in Württemberg diesmal nur eine sehr enge Grenze gesteckt und wird über die Dauer wohl zumeist im Kreise der königl. Familie sich bewegen.

Lauffen, 17. Juni. Im Kloster Weinberg ist die Traubenblüthe eingetreten.

Berlin, 17. Juni. Ueber das Preßgesetz kam es gestern im Reichstage zu einer jener Debatten, auf welche Wenige im Hause mit innerer Befriedigung zurückblicken werden, wenn es nicht Leute sind, welche am parlamentarischen Bürgerkrieg Gefallen haben, und die Gegenwart solcher dürfen wir im Reichstage kaum voraussehen. Die Discussion, aus welcher wir morgen das Hauptstückliche folgen lassen werden, artete zum Theil in ein Wortduell zwischen dem lebhaft erregten Reichskanzler und den Abgeordneten Lafer und Dunder aus, während Windthorst (Meppen), also der eigentliche Gegner der Bismarckschen Reichspolitiker, viel glimpflicher austrat und glimpflicher davon kam. Zuletzt wurde es förmlich der Gegenstand der Debatte, wer zuerst gerecht gesprochen habe. Das Dazwischentreten des an sich haltenden Abg. v. Bennigsen vermochte kaum die Wogen des Streites, welche durch mehr laute als in solcher Temperatur wohl angebrachte Jurufe des Beifalls oder Mißfallens noch höher gepöbelt wurden, ein wenig niederzukommen. Nachdem dem preussischen Preßgesetzentwurf ein passanter von allen Rednern einige Artigkeiten gesagt worden (auch der Reichskanzler, der ihn laut verteidigte, gab den Artikel 20 völlig Preis) und manches bittere und verbitternde Wort auf beiden Seiten gefallen, schloß die Sitzung um 1/6 Uhr ohne daß man anders als officieös in der sachlichen Behandlung des Gegenstandes weiter gekommen wäre.

München, 16. Juni. Es geht das Gerücht, General v. d. Tann wolle in Folge der k. Verfügung wegen des Truppen-Aufmarsches bei der Kronleichenans-Precession seine Entlassung geben. General v. d. Tann hatte nämlich als Vorstand des Generalcommando's München die vom König annullirte Verfügung erlassen, wonach das Militär bei kirchlichen Feiertagen künftig nicht mehr mitzuwirken brauche.

Wien, 14. Juni. Bei der heutigen feierlichen Grundsteinlegung zum neuen Rathhaus durch den Kaiser hielt der Bürgermeister eine Ansprache, auf welche der Kaiser erwiderte, er sei fest überzeugt, daß die sicherste Schutzwehr des Thrones und des Landes die Liebe und die Treue seiner Bürger sei. Auf ein in der Nähe zu erbauendes Parlamentsgebäude anspielend, sagte der Kaiser: Möge jedes innerhalb der Grenzen seines Kreises nutzbringend wirken. Die Worte des Kaisers wurden wiederholt mit stürmischen Hochs begleitet.

Wien, 17. Juni. Die Kaiserin Augusta trifft, wie das Telegraphen-Correspondenzbureau meldet, am 25. Juni hier ein und wird zu Schönbrunn Wohnung in den glänzend renovirten Gemächern nehmen, welche die Erzherzogin Sophie inne gehabt. Der Aufenthalt der Kaiserin wird den Bestimmungen nach 6 Tage währen. Unter den Festeu, welche zu Ehren der deutschen Kaiserin veranstaltet werden sollen, ist ein großer Ball bei dem Ministerpräsidenten Andráffy für den 29. und eine Vorstellung im Schloßtheater zu Schönbrunn für den 30. Juni in Aussicht genommen.

Verfaillés, 18. Juni. In der Nationalversammlung wurde der Bericht der zur Prüfung der Anklage gegen Ranc eingesetzten Commission verlesen. Derselbe besagt, daß die Commission beschloffen habe, zur Verfolgung des Deputirten Ranc ihre Vollmacht zu ertheilen, da sich die Anklage auf sehr ernste Thatsachen stütze. Morgen wird die Versammlung in die Discussion dieser Angelegenheit eintreten.

Paris, 19. Juni. Ranc ist nach London abgereist um sich einer etwaigen Präventivhaft zu entziehen. Das radicale Journal „Pett Lyonais“ zu Lyon wurde suspendirt.

Rom, 17. Juni. In heutiger Kammer Sitzung verteidigte Minister Sella das Verlangen die Finanzprojekte noch vor den Kammerferien zu beraten. Er erklärt sich indessen zufriedengestellt, wenn mindestens zwei derselben beraten würden, andernfalls würde das Ministerium annehmen, daß es das Vertrauen der Kammer nicht besitze. Die Kammer beschloß morgen das Gesamtbudget zu discutiren. — Der Papst empfing das Cardinalscollegium. — Der Budgetauschuss vertrat die Entscheidung von der Bank dreißig Millionen mehr entnehmen zu dürfen bis November. Der Senat genehmigte debattenlos mit 68 gegen 28 Stimmen das Klostergesetz.

Rom, 18. Juni. Die Königin Isabella mit Töchtern und Gefolge ist hier angekommen. Sie begab sich alsbald nach dem

Vatikan, wo ein feierlicher Empfang stattfand. — Die „Voce d. I. verita“ veröffentlicht die Rede des Papstes bei Empfang des Cardinalscollegiums, wobei der Papst die Proteste wiederholte, die Censuren gegen die Usurpatoren des päpstl. Staates und die Kirchengüter bekräftigte, sich darüber, daß Katschi ohne die Tröstungen der Religion starb, beklagte und die Theilnahme der Geistlichkeit an dessen Leichenbegängniß übel vermerkte. Jede Versöhnungsidee wies er zurück.

Verpignan, 17. Juni. In Vic und Calas (Provinz Barcelona) haben blutige Konflikte zwischen der Bevölkerung und den Freiwilligen, veranlaßt durch die Haltung der Letzteren, stattgefunden. Die Einschließung von Manresa (ebenda) ist von den Carlisten aufgehoben worden, nachdem denselben die verlangte Contribution ausgezahlt war.

Petersburg, 18. Juni. Vom Khivaischen Expeditionscorps eingetroffene Nachrichten melden, daß das Mangschlak-Detachement sich am 25. Mai mit dem mit dem Drenburger-Detachement vereinigt hat. Am 27. Mai haben die russischen Truppen Chobsel mit Sturm genommen und den Feind in die Flucht geschlagen. Am 1. Juni wurde die besetzte Stadt Mangyt eingenommen, nachdem vorher ein großes Gefecht stattgefunden hatte. General Kaufmann überschreitet den Amu Darja etwa 35 West von Khiva.

— 19. Juni. Ueber die Gefechte der russischen Truppen mit den Chivesen wird noch gemeldet, daß die Stärke des Feindes sich bei Chobschelk auf 6000 Mann und 6 Kanonen, bei Mangyt auf 3000 Mann und 3 Kanonen bezifferte. General Werewkin ist noch drei, General Kaufmann noch zwei Tagesmärsche von Chiva entfernt.

Rußland. General Werewkin, mit der gegen Khiva operirenden Drenburgischen Colonne ist, wie der Telegraph bereits gemeldet hat, trotz entsetzlichen Leiden durch Hitze und Wassermangel in der Nähe von Kuna Urgensch (im Westen des Amu-Darja) angelangt und bereitet sich zur ferneren Operation vor; er hofft in der nächsten Zeit die Verbindung mit General v. Kaufmann herzustellen. Ungeachtet so günstiger Resultate sind die bei der Mangschlakabtheilung befindlichen Kirgisen noch jetzt überzeugt, daß die Russen, wie es bereits zu vier verschiedenen Zeiten geschehen ist, auch dieses Mal aus Khiva würden weichen müssen, das sie fast wie geselt anzusehen geneigt sind. Ueber die Lebensweise der Truppen, welche die Strapazen des Marsches mit einer außerordentlichen Bravour ertragen, verlaute, daß sie während der heißen Tage fast gar keine Nahrung zu sich zu nehmen vermögen und nur immerfort bemüht sind, ihren Durst am liebsten mit kaltem Thee zu löschen. Erst am Abend findet sich der Appetit und man ist dann für 24 Stunden. Die mitgenommenen Hammel erkranken sich auf diese Weise, trotz ihres mit dem der untrigen gar nicht in Vergleich zu stellenden delikaten Fleisches, eines unerwartet langen Lebens. Als sich jedoch ein Mangel an Wasserflüchen einstellte, mußten die Thiere ans Messer, doch nicht ihres Fleisches, sondern nur ihrer Haut willen. Bei Marsche werden die Truppen sehr von Insekten geplagt, auch finden sich vielfach giftige Schlangen, desgleichen Bild. Doch, sagt der Berichtsfasser des „Invaliden“, Niemand hat Lust es zu jagen; man denkt eben nur an die wichtigere Jagd, die man vor sich hat. Wahrscheinlich ist sie jetzt bereits beendet, doch ehe das Halali zu uns dringt, können noch mehrere Wochen vergehen.

Konstantinopel, 19. Juni. Die Eisenbahnlinie nach Adrianopel ist eröffnet worden. An der Eröffnungsfahrt theilnahmen sich der Großvezier, mehrere Minister, Baron Hirsch und die Bahningenieure. Die Bahn erwies sich als völlig betriebsfähig.

Newyork, 16. Juni. Die Cholera ist in Cincinnati, Memphis und Nashville ausgebrochen und zeigt sich hauptsächlich unter den Negern.

Der Mexikanische Congress hat bezüglich der Trennung zwischen Staat und Kirche ein wichtiges Gesetz angenommen. Die 5 Paragraphen desselben bestimmen, daß keine Religion vom Staate weder unterstützt noch unterdrückt werden solle; daß die Ehe nur als ein Civilvertrag betrachtet werden und nur dann gültig sein solle, wenn der Vertrag in Gegenwart der betreffenden Beamten unterzeichnet und registrirt worden ist; daß eine religiöse Gesellschaft keine Corporationsrechte haben, daß ein Mexikanischer Bürger nicht einer bestimmten Religion angehören müsse und daß ein Zeuge vor Gericht nicht zu einem Eide genöthigt werden solle. Die Ultramontanen agiren für die Aufhebung dieses Gesetzes und es heißt, daß der Präsident Lerdo de Tejada, der ein eifriger Katholik ist, ihnen hierin beihilflich sei.

Regirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

# Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt  
Oberamts-Bezirk Schorndorf.  
Nr. 71. Dienstag den 24. Juni 1873.

Einladung zum Abonnement.  
Für das III. Quartal 1873 können auf den Schorndorfer Anzeiger sowohl bei dem Postamt und Eisenbahnstationen, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden. Der Erlaßpreis der durch die Post zu beziehenden Exemplare beträgt vierteljährig 38 fr., halbjährig 1 fl. 16 fr. Die Redaction.

Bekanntmachungen.  
An die Ortsvorsteher.  
Zu der am 24. d. Mts. stattfindenden Militär-Aushebung sind die Stammrollen mitzubringen. Gemüthliche Militärsichtige haben um 7 Uhr Morgens auf dem Rathhause bereit zu sein, auch ist denselben gehörig einzuschärfen, daß sie mit sauberen Körper und frischer Wäsche zu erscheinen haben.  
Den 22. Juni 1873.  
Königl. Oberamt Schorndorf.  
Schindler.

Verfügung betr. die Vereinigung mehrerer Theilgemeinden zu einem Gesamtarmenverbande.  
Auf Grund von § 10 der Ministerial-Verfügung vom 30. Mai d. J., Reg.-Bl. Nr. 18, werden die Behörden der zusammengefügten Gemeinden aufgefordert, wegen Vereinigung der einzelnen Theilgemeinden, welche die Unterstüzung nothleidender Genossen seither für sich bestritten haben, zu einem Gesamtarmenverbande Verhandlung zu pflegen und das Ergebnis binnen 8 Tagen hierher vorzulegen.  
Was die Art und Weise betrifft, wie die gedachten Vereinigungen zu Stande zu bringen wären, so wird auf Art. 8 des Ges. vom 17. April d. J., Reg.-Bl. Nr. 12, und §. 14 Abs. 3 der citirten Verfügung hingewiesen.  
Bemerkt wird, daß Gemeindepargellen, welche keine eigene Markung haben, nach Inhalt des angef. §. 14 einen Armenverband für sich bilden können.  
Den 22. Juni 1873.  
Königl. Oberamt Schorndorf.  
Schindler.

Verfügung betr. die Verwaltung der Armenpflege vom 1. Juli 1873.  
Auf Grund von § 10 der Ministerial-Verfügung vom 30. Mai d. J., Reg.-Bl. Nr. 18, ist die Verwaltung der Armenpflege, welche bisher von mehreren Gemeinden getrennt abgehandelt wurde, nunmehr in der bisherigen Verwaltung vereinigt.  
Den 22. Juni 1873.  
Königl. Oberamt Schorndorf.  
Schindler.

Diebstahl.  
In der Nacht vom 20./21. d. Mts. wurde in dem hiesigen Rathhause ein Diebstahl von 1000 Mark an Geld und Silbergegenständen verübt. Der Dieb ist noch unbekannt.  
Den 22. Juni 1873.  
Königl. Oberamtsgericht Schorndorf.  
Herrmann.

Ein freundliche Logis.  
Herrn Jacob zu vermieten in dem ehemals Krafft'schen Hause.  
Den 22. Juni 1873.  
Königl. Oberamtsgericht Schorndorf.  
Herrmann.



**Brennholz-Verkauf.**  
 Samstag den 28. Juni  
 aus Remshalde 14  
 (Haspenbügel):  
 373 Nm. buchene  
 Scheiter, 70 do.  
 Brügel, 13 Nm.  
 Eichen, 8 Erleu,  
 53 Nadelholz.  
 Scheiter 36 do. Brügel 38 Anbruch  
 Um 8 Uhr auf der von Maderhäusern  
 nach Goppingen führenden Straße am  
 Walde.  
 K. Forstamt Schorndorf,  
 Fischbach.

**Holz-Verkauf.**  
 Montag den 30. Juni und  
 Dienstag den 1. Juli  
 aus Schuphaude  
 und Königensobel  
 bei Holzhausen:  
 52 buchene Wag-  
 nerstangen, 5 M.  
 lang; 50 Nm.  
 buchene Scheiter,  
 471 do. Brügel, 55 Nm. birchene und  
 erlene Scheiter, 69 do. Brügel, 247  
 Anbruch; 8490 meist buchene Wellen.  
 Je 9 Uhr oben im Schlag.  
 K. Forstamt Schorndorf,  
 Fischbach.

**Gras-Verkauf.**  
 Der Gras-Verkauf von 28 Morgen  
 Wiesen im Gaisdöbel u. f. w. wird am  
 Donnerstag den 26. Juni  
 verkauft.  
 Zusammenkunft Nachmittags 1 Uhr auf  
 dem Spitalhof und Abends 5 Uhr im  
 Eigelbüchtele.  
 Den 23. Juni 1873.  
 K. Revieramt.

**Birchene Stangen- und  
 Reisach-Verkauf**  
 am Mittwoch den 25. d. Mts.  
 Morgens 7 Uhr  
 aus der unteren Berlerwand  
 75 Stück 8-10 Meter lange bir-  
 chene Stangen, hauptsächlich für Rufe,  
 zu großen Fassern, geeignet und circa  
 2000 Stück ungebundenes birchene und  
 buchene Reisach.  
 Zusammenkunft bei der Steigmiese auf  
 der Schorndorf-Goppinger Straße.  
 Maderhäusern den 22. Juni 1873.  
 K. Revieramt,  
 Steinhäuser.

**Hofguts-Verkauf.**  
 Das eine halbe  
 Stunde von Win-  
 nenden (an der  
 im Bau begriffe-  
 nen Murrthal-  
 Eisenbahn) ent-  
 fernte Hofgut Buchenbach, bestehend aus

den nöthigen Wohn- und Oekonomie-  
 Gebäuden,  
 ca. 170 Morgen Gärten, Wiesen,  
 Acker,  
 wird aus freier Hand zu verkaufen ge-  
 sucht.  
 Die Gebäude sind in gutem, bausthem  
 Stande, mit großen und guten Kellern  
 versehen, die Gärten mit zahlreichen im  
 besten Ertrag stehenden Obstbäumen be-  
 pflanzt. Zur Verweidung der Feld-  
 Erzeugnisse ist auf dem wüchentlichen  
 Märkte in Winnenden beste Gelegenheit  
 vorhanden, die gewonnene Milch wurde  
 seit vielen Jahren der Heil-Anstalt dahier  
 geliefert.  
 Weitere Auskunft vermittelt  
 Amtsdirektor  
 Dinkelsacker.

**Jagd-Verpachtung.**  
 Die hiesige Ge-  
 meindejagd mit den  
 Patzeller-Rechswinkel  
 und Necklinsberg  
 wird am  
 Samstag den 28. d. Mts.  
 Nachmittags 1 Uhr  
 auf hiesigem Rathhaus verpachtet.  
 Liebhaber sind eingeladen.  
 Den 20. Juni 1873.  
 Gemeinderath.

Für Gottlieb Frig, Wäing, 65 Jahre  
 alt, wird gegen ein Kostgeld von 100 fl.  
 ein entsprechendes Rathhaus in der  
 Stadt gesucht.  
 Hofpitalpfleger Car.

**Wirthschaftsverkauf**  
 Der Unterzeichnete  
 verkauft am  
 Donnerstag den 26. d.  
 im Rathhaus zu Breech  
 sein Wirthschaftsgebäude  
 mit Scheuer unter einem Dach, worauf  
 ein Wittualiengeschäft betrieben wird, Brau-  
 weinbrennerei und Waschküche, 1 Morgen  
 Baumgut, 3/4 Morgen Acker und Wiesen.  
 Friedr. Haager, Fischb.

**Haus mit Schmiedwerk-  
 stätte-Verkauf.**  
 Unterzeichnete bringt sein  
 Haus mit Stallung und einer  
 angebauten Scheuer sammt frei-  
 stehender Schmiedwerkstätte, zu  
 zwei Feuer eingerichtet, welches  
 um 1000 fl. angekauft ist, zum zweiten  
 und letztenmal am  
 Johann-Feiertag den 24. Juni,  
 Nachmittags 2 Uhr  
 auf dem Rathhaus in Maderberg zum  
 Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden.  
 Friedrich Daffner,  
 Schmied in Stuttgart,  
 früher in Maderberg.

**Heugras**  
 von 1/2 M. und 1/4 M. 24 Rth. Wiesen  
 hat zu verkaufen  
 Hoffäß.

**Das Heugras**  
 von 3 Viertel Baumgut in der Reihhalbe,  
 aus der J. G. Weimerischen Pflanzung,  
 wird am Dienstag den 24. d. Monats  
 11 Uhr verkauft.  
 J. Schaeffel.

**Das Heugras**  
 von 3 Viertel Wiesen im Kalksbach,  
 und 3 Viertel in der Kreeben,  
 sowie von 2 Stücklen  
 verkauft  
 G. P. Gerber, neue Straße.

**Das Heugras**  
 von einem Baumgut verkauft  
 J. Daimler i. d. Vorstadt.

**Das Heugras**  
 von 1 Morgen und 5 Viertel Wiesen  
 auf der Au verkauft  
 Das Heugras  
 Christiane Schöbel.

**Heugras-Verkauf.**  
 Am nächsten  
 Donnerstag den 26. d. Mts.  
 Mittags 1 Uhr  
 verkaufe ich das Heugras von folgenden  
 Güterstücken auf dem Platz:  
 4 Viertel im Dürrenbach,  
 2 Viertel baselöst,  
 2 Viertel in der Erleu,  
 4 Viertel im Steinwasen,  
 1/2 Viertel baselöst,  
 3 Viertel im Siechensfeld,  
 1 Viertel an der unteren Brücke,  
 1 Viertel im Hof am Waldbrauf.  
 Zusammenkunft im Schwann.  
 Friedr. Grossmann.

**Das Heugras**  
 von 3 Viertel Wiesen im Weibsbühl und  
 von 1 Stücklen verkauft  
 Hofpitalpfleger Car.

**Das Heugras**  
 von 1/2 Morgen Wiesen verkauft  
 Schäfer, Schuhmacher.

**Das Heugras**  
 von 3 halben Morgen Wiesen und von  
 einem Stücklen bei der Ziegelhütte hat zu  
 verkaufen  
 Erb, Schneider.

**Das Heugras**  
 hat noch zu verpachten  
 Wäcker Entenmann's Wittwe.

**Schorndorf.**  
 Für die Kleinkinderschule in Großmüller  
 fl. 4 kr. empfangen zu haben, bezieht  
 hienüt herzlich dankend  
 Schorndorf.  
 Einige blühende Trauben im Grafen-  
 berg hat  
 B. Huppenbauer i. d. b. Kirche.

**Das Heugras**  
 Donnerstag den 26. d. Mts.  
 Nachmittags 1 Uhr  
 werden circa 63 gebrauchte Fenster und  
 14 Läden verschiedener Größe in Particien  
 von 2-4 Stück in unserem Fabrikhof  
 gegen gleich baare Bezahlung an den  
 Meistbietenden im Aufsteig verkauft und  
 kann jeden Tag von 8-12 Uhr Mor-  
 gens und 2-6 Uhr Nachmittags hievon  
 Einsicht genommen werden.  
 C. d. A. M. b. l. y. & Co.

**Einige Wagen schönes Stroh**  
 hat zu verkaufen  
 G. F. Schmid, Sägmüller.

**Das Heugras**  
 verkauft von 1 Morgen Wiesen auf der  
 Erleu  
 Andreas Mayerle.

**Das Heugras**  
 von 3 Viertel Wiesen im Aisenbach hat  
 aus Auftrag zu verkaufen  
 Christian Rommel.

**Das Heugras**  
 von 1 Morgen Wiesen verkauft  
 Christ. Hub.

**Das Heugras**  
 von 3 Bril. Baumgut hat zu verkaufen  
 Carl Kurz b. d. Kirche.

**Das Heugras**  
 von 2 Morgen Wiesen hat  
 zu verkaufen  
 D. A. H.

**Heugras-Verkauf.**  
 Unterzeichnete verkauft auf dem Platz  
 am Johanns-Feiertag  
 Mittags 12 Uhr im Hungerbühl das  
 Heugras von 2 Morgen,  
 2 1/2 Uhr an der alten Steige,  
 den hohen Aker von 2 Viertel,  
 3 Uhr bei der Fabrik, das  
 Heugras von 7 Viertel,  
 4 Uhr an der mittlern Brücke,  
 das Heugras von 2 1/2 Vier-  
 teln und etwas hohen Aker.  
 Gebrüder G. & F.

**Schorndorf.**  
**Schweineschmalz**  
 ist garantirt reiner fetter Waare und ausgezeichnet feinem Geschmack das Pfund 18 kr.,  
 bet 10 Pfund 17 kr., und bei größter Abnahme noch billiger, empfiehlt  
 Immanuel Gottlob Fischer.

**Das Heugras**  
 auf verschiedenen Plätzen, sowie 60 Bund  
 Stroh verkauft  
 Adam Hurlbaus.

**Das Heugras**  
 von 3 gepflanzten Wiesen zu verpachten.  
 Auf mehreren Plätzen hat  
 Heugras  
 zu verkaufen  
 Werkmeister Schenck.

**Das Heugras**  
 Unterzeichnete hat von einigen Wiesen  
 zu verkaufen  
 Fr. Engel.

**1500 fl.**  
 können sogleich ausgeliehen werden, auf  
 einen oder mehrere Posten, bei wem? sagt  
 die Redaction.

**18 bis 20 Schafhurden,**  
 sämmtliches Hausengeräthe, worunter 2  
 Doppelkräusen in gutem Zustand, verkauft  
 Obiger.

**Langen-  
 schwindsucht ist  
 heilbar!**  
 bewiesen in einem Buch, welches  
 schon in VIII. Auflage erschienen  
 und dem bereits viele Tausende  
 einen neuen Lebensfrüh-  
 ling verdanken. Das Heilver-  
 fahren ist Jedermann klar ver-  
 ständlich dargestellt von M. Auer-  
 bach. **Kur einfach, Kosten  
 gering, Ueberall anwend-  
 bar, Erfolg radical.** Zu be-  
 ziehen gegen Baarsendung von 1  
 Thlr. 5 Sgr. = 2 fl. von  
**J. V. Albert**  
 München, Maximilianstr. Nr. 37.

**Dankfagung.**  
 Für die herzliche  
 Theilnahme, für den  
 erhebenden Gesang  
 und für die zahl-  
 reiche Betheiligung  
 bei dem Leichenbe-  
 gangnis meiner Lie-  
 ben Frau, sage ich  
 meinen verehrten  
 Freunden und Kollegen, sowie Allen,  
 welche ihr den letzten Liebesdienst durch  
 Begleitung zu ihrem Grabe erzeig-  
 ten, hienüt meinen innigsten und  
 aufrichtigsten Dank.  
 Schulmeister A. Widmann.

**Weinlager**  
 in allen Sorten roth und weiß Gemächs,  
 und sichert reelle und billige Bedienung zu.  
 Ferdinand Hub.

**Das Neue Blatt 1873.**  
 No. 40 ist soeben eingetroffen und enthält:  
 „Die neue Magdalena.“ Von Willie Col-  
 lins. — „In das Album einer Dame.“  
 Von Bernardino Zandrini, deutsch v. Jul.  
 Schanz. — „Culinarische Ratszeichen.“  
 Von Professor Dr. C. Reclam. — „Wirth-  
 schaftlicher Rathgeber für kleine Leute.“  
 Von Siegfried Binower. — „Angelöste Rät-  
 sel der Geschichte.“ — „Der Uhrmacher von  
 Spandau.“ Von Harbert Harberis. —  
 „Von der Wiener Weltausstellung. Ori-  
 ginalberichte des neuen Blattes.“ V. Louis  
 Poisl. — „Der Bergkath.“ Criminalge-  
 schichte von Ernestine von L. — „Damen-  
 feuilleton.“ — „Handel und Verkehr.“ —  
 „Allerlei.“ — „Zu unseren Bildern.“ Ein  
 Raunenpflug. — „Räthsel.“ — „Neue  
 Räthsel.“ — „Polytechnischer Brief-  
 kasten.“ — „Correspondenz.“ — „An-  
 strationen.“ — „Prinz Adalbert v. Preußen.“  
 — „Unvermutheter Besuch jährtlicher Ver-  
 wandten.“ — „Die Spinnerin.“

Das Neue Blatt ist zu beziehen durch  
 alle Buchhandlungen und Post-Anstalten  
 für den mäßigen Preis von 15 Sgr.  
 vierteljährlich.

Preuss. Friedrichsdr.	9 56 1/2 - 57 1/2
Pistolen	9 37 - 39
Holland. fl. 10. Stücke	9 52 - 54
Dukaten	5 30 - 32
20 Franken-Stücke	9 18 1/2 - 19 1/2
Engl. Sovereigns	11 44 - 46
Russ. Imperiales	9 37 - 39
Dollars in Gold	2 24 - 25



Tagesneuigkeiten.

Wien, 10. Juni. Vier angekommen und in der k. Villa... Tagesneuigkeiten... Wien, 10. Juni. Vier angekommen und in der k. Villa... Tagesneuigkeiten... Wien, 10. Juni. Vier angekommen und in der k. Villa... Tagesneuigkeiten...

auf der London- und Süd-West-Bahn gerade beschäftigt, als der... auf der London- und Süd-West-Bahn gerade beschäftigt, als der... auf der London- und Süd-West-Bahn gerade beschäftigt, als der...

Wien. Ein hiesiger Danndirector, welcher täglich vom... Wien. Ein hiesiger Danndirector, welcher täglich vom... Wien. Ein hiesiger Danndirector, welcher täglich vom...

Zeitgemäße Kur. Patient: Herr Doktor, was meinen... Zeitgemäße Kur. Patient: Herr Doktor, was meinen... Zeitgemäße Kur. Patient: Herr Doktor, was meinen...

Der Architekt. Unter den Kunstankalten Württembergs... Der Architekt. Unter den Kunstankalten Württembergs... Der Architekt. Unter den Kunstankalten Württembergs...

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt... Oberamts-Bezirk Schorndorf... Inserionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 8 fr.

Donnerstag den 26. Juni 1873.

Einladung zum Abonnement. Für das III. Quartal 1873 können auf den Schorndorfer Anzeiger sowohl bei dem R. Postamt und Eisenbahnstationen, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden.

Bekanntmachungen über Einträge im Handelsregister. II. Register für Gesellschaftsfirmer und für Firmen juristischer Personen.

Table with 5 columns: Gerichtsstelle, Tag der Eintragung, Wortlaut der Firma, Rechtsverhältnisse, Notaristen/Liquidatoren. Contains details for 'Handwerkerbank Schorndorf'.